

SONDERPÄDAGOGIK
INTEGRATION



Publikationsverzeichnis
Schuljahr 2007 / 2008

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Wien, Abteilung I/8,
Mag. Lucie Bauer
bifie/Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des Bildungswesens (vormals Zentrum für Schulentwicklung), Graz – Klagenfurt

Koordination:

Mag. Peter Debenjak

September 2007:

Publikationen aus diesem Verzeichnis können Sie, sofern nicht anders angegeben, schriftlich (mit Schulstempel) unter folgender Adresse anfordern:

bifie/Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des Bildungswesens (vormals Zentrum für Schulentwicklung), Graz – Klagenfurt
Kaufmannngasse 8, 9020 Klagenfurt
Fax-Nr. 0463/54 0 81-11, e-mail: office@zse1.at

Diese und weitere Publikationen können auch über unsere Homepage www.zse1.at abgerufen werden.

Aktuelle Publikationen

Sonderpädagogik – Integration

Titel/Thema	Erscheinungs- jahr
Arbeitsmaterialien für den Unterricht bei Kindern mit erhöhtem Förderbedarf	Mai 1991
Integration in der Praxis	
<u>Heft 1:</u> Idee und Ziele der sozialen Integration – Schulversuche / Schulversuchsmodelle zum gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Kinder – Förderdiagnostik – Grundsätzliches zum Wochenplanunterricht	März 1993
<u>Heft 2:</u> Information über die Gesetzesnovellen – Buchstabenstraße – Integrativer Unterricht mit Stützlehrer in einer Klasse mit Abteilungsunterricht – Soziale Prozesse in Integrationsklassen	Sept. 1993
<u>Heft 3:</u> Sonderpädagogische Zentren – Materialien zur Diagnose und Förderung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf – Die ersten Schritte zur Freiarbeit – Sachunterricht in einer integrativen Klasse	Febr. 1994
<u>Heft 4:</u> Hörstörungen – Impulse zum Mathematikunterricht in einer Integrationsklasse – Teamteaching in Integrationsmodellen – Ein Jahr vor Schuleintritt – Die schulfremde Person	Okt. 1994
<u>Heft 5:</u> Schulprojekt Wasser – Sehschwierigkeiten und Sehbehinderungen – Kinder beobachten und fördern – MAPS-wenn man gemeinsam den Unterricht planen will – Alle gegen einen	April 1995
<u>Heft 6:</u> Die altersgemischte Klasse in der Integration – Stationenbetrieb – Sprachstörungen – Computer in der Integrationsklasse – Integrationspädagogik	Sept. 1995
<u>Heft 7:</u> Kinder, die uns besonders fordern – Verhaltensauffälligkeiten im Unterricht	Jänner 1997
<u>Heft 8:</u> Verhaltensauffälligkeiten – Integrative Beratungs- und Betreuungsformen in Österreichs Schulen	Okt. 1997
<u>Heft 9:</u> Integration in der Sekundarstufe I – Berufseingliederung – Unterrichtsbeispiele – Autistische Wahrnehmung	April 1998
<u>Heft 10:</u> Integration in der AHS – Sekundarstufe I	Jänner 1999
<u>Heft 11:</u> Integration auf der 9. Schulstufe – Berufsvorbereitung – Unterrichtsbeispiele – Fallstudie Pinzgau	Mai 1999
<u>Heft 12:</u> Sonderpädagogische Zentren in Oberösterreich – Theorie der multiplen Intelligenzen – Together-Schule der Zukunft – Auf dem Weg zum Beruf	Nov. 1999
<u>Heft 13:</u> Geistig behinderte Kinder am PC – Schuleingangsbereich – Planarbeit – Arbeit mit einem hörbehinderten Kind – „Behinderung-Anderssein“	Juni 2000
<u>Heft 14:</u> Berufsorientierung – Berufsvorbereitung	Jänner 2001
<u>Heft 15:</u> Pflegerische Betreuung im Schuldienst – Plattform Integration – Wintersportwoche – Förderdiagnostik und Förderpläne – Legasthenie – Bilingual Primary School	Sept. 2001
<u>Heft 16:</u> Alternative Pädagogik in Integrationsklassen	Mai 2002
<u>Heft 17:</u> Soziales Lernen und Teamentwicklung in Integrationsklassen	Dez. 2002
<u>Heft 18:</u> Über Grenzen schauen – Integration in Europa	Mai 2003
<u>Heft 19:</u> Förderpläne – Beispiele aus den einzelnen Bundesländern	März 2004
<u>Heft 20:</u> Teamarbeit und Kooperation	Sept. 2004
<u>Heft 21:</u> Normal oder verhaltensauffällig?	Dez. 2004

<u>Heft 22:</u> Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche; Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung/ BERATUNGSZENTRUM FÜR SCHULFRAGEN – EINE INSTITUTION STELLT SICH VOR <u>Heft 23:</u> Kinder mit autistischer Wahrnehmung <u>Heft 24:</u> Körper- und Sinnesbehinderungen <u>Heft 25:</u> Begleitende und unterstützende Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der Integration <u>Heft 26:</u> „Schwierige“ Schülerinnen und Schüler Beratung – Begleitung – Betreuung	Sept. 2005 März 2006 Oktober 2006 Juni 2007 Oktober 2007
Voneinander lernen Ratgeber zur Integration	Febr. 2001
Learning from one another A guide on Integration	Nov. 2001
Heilstättenschule Österreich Unterricht in Krankenhäusern und Heil-/Sonderpädagogischen Einrichtungen	Nov. 2001
Sonderpädagogischer Förderbedarf bei hörgeschädigten Kindern <u>Heft 1:</u> Hörschädigung und Sprachentwicklung <u>Heft 2:</u> Institutionen zur Hörbehindertenbildung – Profile <u>Heft 3:</u> Erweiterte Basisinformationen <u>Heft 4:</u> Rahmenbedingungen <u>Heft 5:</u> Unterrichtspraktische Beispiele – Grundstufe I und II <u>Heft 6:</u> Projektorientierter Unterricht am Beispiel „Zukunft braucht Herkunft“ <u>Heft 7:</u> Berufsorientierung für Hörbehinderte <u>Heft 8:</u> Grundinformationen zur Hörbehinderung	Okt. 1995 Jänner 1996 März 1996 Juni 1996 Sept. 1996 Jänner 1997 Okt. 1997 April 1999
Sonderpädagogischer Förderbedarf bei lern- und verhaltensauffälligen Kindern	Nov. 1997
Sonderpädagogischer Förderbedarf bei Kindern mit Sehschädigung <u>Heft 1:</u> Das Kind kommt in die Schule <u>Heft 2:</u> Das blinde Kind <u>Heft 3:</u> Das sehbehinderte Kind <u>Heft 4:</u> Das mehrfachbehinderte Kind	Juni 1998 Dez. 1998 Mai 1999 März 2000
V. Ledl: Kinder beobachten und fördern ¹	1994
UNESCO: Handbuch zur Lehrerfortbildung (besonderer Förderbedarf in der Klasse) - Ringmappe	Sept. 1995
Berufsorientierung Nach dem Lehrplan für die Allgemeine Sonderschule	Jänner 1999
Berufsorientierung Nach dem Lehrplan für die Allgemeine Sonderschule Dokumentation der Enquete März 2000, Traunkirchen	Dez. 2000
Berufsorientierung Nach dem Lehrplan für die Allgemeine Sonderschule Realbegegnungen -- ... aus der Theorie & Tipps für die Praxis ...	August 2002
Berufsorientierung Nach dem Lehrplan für die Allgemeine Sonderschule und nach dem Lehrplan der Hauptschule Unterricht in Integrationsklassen	Mai 2003

¹ Zu beziehen bei: Schulbuchverlag Jugend & Volk, Universitätsstraße 11, A-1010 Wien

der spitzer ²	
<u>SPZ-INFO – Heft 1:</u> Schule und Medien – Vernetzungen: SPZ und Mobiler Sonderpädagogischer Dienst – Parent-Partnership – Computer in der Sonderpädagogik – ...	1995
<u>SPZ-INFO – Heft 2:</u> Plädoyer für das Sonderpädagogische Zentrum – Integration im Sekundarbereich/Mobilität in Salzburg – Computerunterstützter Unterricht mit blinden Kindern – ...	1996
<u>SPZ-INFO – Heft 3:</u> Die Cassandra-Rolle – Lernen-Können-Bewähren – Vier Jahre Integration – und was dann? – ...	1996
<u>SPZ-INFO – Heft 4:</u> Der Minusmann - Die Minusfrau – Jugend am Werk in Graz/ ABZ Schloß Oberrain in Salzburg – European Agency – ...	1997
<u>SPZ-INFO – Heft 5:</u> Manual dos Inquisidores – Gewalt und Aggression in der Schule – Sonderpädagogik in Oberösterreich – ...	1998
<u>SPZ-INFO – Heft 6:</u> Der Lehrer - der Pfarrer - der Arzt – Sonderpädagogik in Vorarlberg – Gegen den Strich gebürstet/Klick – Berufsvorbereitung der besonderen Art – ...	1999
<u>SPZ-INFO – Heft 7:</u> Integration hat viele Gesichter/Eine Schule für alle, jedem seine Schule – Schuldgefühle ade ...?/Sonntagsgeschichten/ Betreff: Lese-Rechtschreibschwäche – ...	2000
<u>SPZ-INFO – Heft 8:</u> Schulentwicklung an Sonderpädagog. Zentren – Sonderschulen und Sonderpädagog. in NÖ – Eine Schule für 4 Jahre – Kinder entdecken ihren Stadtteil neu – Computerspiele – Schule in Italien – ...	2000
<u>SPZ-INFO – Heft 9:</u> Praxis: Saalfeldner Werke/LDG neu – Bundesland: Sonderpädagog. im Burgenland – Ausland: A special teachers day in Sweden/Ombili – Vernetzung: Behinderte queren – ...	2002
<u>SPZ-INFO – Heft 10:</u> Louis Braille/Haus Michael – Bundesland: Sonderpädagogik in der Steiermark – Ausland: Reverse mainstreaming – Vernetzung: Eine Schule für alle Kinder/Integration Behinderter - ein notwendiges Übel – ...	2002
<u>SPZ-INFO – Heft 11:</u> Geistig beeinträchtigte Menschen und der Arbeitsmarkt/Berufsvorbereitungsklassen/Unterstützung nach der Schule – Bundesland: Lesen und Schreiben/Gebärdensprache und Integration – ...	2003
<u>SPZ-INFO – Heft 12:</u> Blind mit 14 – Musik und Gehörlosigkeit – Unterrichtsentwicklung – Ausland: Der finnische Weg – Bundesland: Sonderpädagogik in Kärnten – Schnittstelle: Ein sanfter Übergang/ Integrations- und Berufsausbildungsassistenz	2004
<u>SPZ-INFO – Heft 13:</u> Vorarlberg: Sprache ist Begegnung – Verständigung unter erschwerten Bedingungen – Wenn mir die Worte fehlen – Oberösterreich: Fernab von Pisa – Turnen für alle – Herder-Schule – Praxis: „Sind Sie Integrationsprofi?“ ...	2005

² Zu beziehen bei: Landesschulrat für Salzburg, Mozartplatz 8 – 10, 5010 Salzburg

Sekundarstufe I und II – Integration

Titel/Thema	Erscheinungs- jahr
Falter: Integration in der HS und Unterstufe der AHS	Febr. 1997
Integrativer Unterricht (Beiträge zur Lehrerfortbildung für die Sekundarstufe I)	Juni 1997
Integration - Sekundarstufe I Unterrichtsbeispiele in heterogenen Klassen aus Deutsch Unterrichtsbeispiele in heterogenen Klassen aus Englisch Unterrichtsbeispiele in heterogenen Klassen aus Mathematik	Juni 1997
Integration - Sekundarstufe I Lernspiele und Materialien, deren Herstellung und vielfältige Anwendbarkeit im Unterricht (Heft A, Heft B)	Nov. 1997
Integration - Sekundarstufe I Themenzentrierter fächerübergreifender Unterricht in Integrationsklassen 5./6. Schulstufe und 7. Schulstufe/schulstufenübergreifend	April 1998
Integration – Sekundarstufe I Förderdiagnostik und Förderpläne für Kinder mit SPF Entwicklungsbericht (Pensenbuch) – 5. Schulstufe	Nov. 1998
Integration – Sekundarstufe I Materialien für offene Lernformen im Geschichteunterricht <u>Teil 1:</u> Überblick – Die Urgeschichte – Ägypten – Die Welt der Griechen – Das Römische Reich – Spielvorschläge <u>Teil 2:</u> Spätantike und Frühmittelalter – Hochmittelalter – Spätmittelalter und Wende zur Neuzeit – Rätsel und Spiele	Febr. 1999 Febr. 1999
Integration – Sekundarstufe I Integration in der Leibeserziehung Funktional-therapeutische Übungen mit Tooties und ihr Einsatz als Unterrichts- und Therapiematerial	Sept. 1999
Integration – Sekundarstufe I Kreatives Gestalten im integrativen Unterricht	April 2000
Integration – Sekundarstufe I Differenzierter Unterricht in Biologie und Umweltkunde	Nov. 2000
Integration – Sekundarstufe I Differenzierter Unterricht in Physik und Chemie	Mai 2001
Integration – Sekundarstufe I Projektbeispiele zur Berufsorientierung/Berufsvorbereitung	Okt. 2001
Step by step – Anregungen und Tipps zum gemeinsamen Unterricht in Integrationsklassen der Sekundarstufe I	Okt. 2001
Sekundarstufe I Integration – am Boden der Realität Dokumentation der Enquete vom 12. – 13. November 2001 Spital am Phyrn	2002
Integration – Sekundarstufe I Differenzierter Unterricht in Geographie und Wirtschaftskunde	Mai 2002
Integration – Sekundarstufe I Differenzierte Unterrichtsbeispiele aus Deutsch	Nov. 2002
Integration – Sekundarstufe I Differenzierte Unterrichtsbeispiele aus Englisch	Mai 2003
Integration – Sekundarstufe I Differenzierte Unterrichtsbeispiele aus Mathematik	Nov. 2003

Integration – Sekundarstufe I Unterrichtsprojekte	Sept. 2004
Integration – Sekundarstufe I Unterrichtsbeispiele Englisch 7./8. Schulstufe	Mai 2005
Integration – Sekundarstufe I Lernspiele im differenzierten Unterricht	Nov. 2005
Handreichung zur „Integration in der Polytechnischen Schule“	Febr. 2006
Integration – Sekundarstufe I Soziales Lernen als Bestandteil der Schulkultur	Sept. 2006
Integration – Sekundarstufe I Lernen lernen	Sept. 2007
Ambulante schulische Hilfen für verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche Bildungsforschung des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten ³ Behindern Behinderte? Integrativer Unterricht auf der Sekundarstufe I. Studien zur Bildungsforschung und Bildungspolitik ³	Sept. 1998 Okt. 1998

Tagungsdokumentationen

Titel/Thema	Erscheinungsjahr
... es bewegt sich was! – Beratung und Betreuung als Beitrag zur Schulentwicklung Tagungsdokumentation der österreichischen Beratungslehrer/innen, Betreuungslehrer/innen und Psychagog/innen	April 2003
Europäisches Jahr der Menschen mit Behinderungen 2003 Zusammenstellung der Aktivitäten des bm:bwk	2004
Auffangen, nicht fallen lassen! Tagungsdokumentation der österreichischen Beratungslehrer/innen, Betreuungslehrer/innen und Psychagog/innen vom 21. – 23. April 2005 in Traunkirchen	August 2005
Hörst du mich – integrierst du mich? Bundesweite Fachtagung für Lehrer/innen für hörbeeinträchtigte Schüler/innen am 24. Mai 2005 in Klagenfurt	August 2005
Aktuelle Entwicklungen in der Sonderpädagogik Bilaterale Tagung Österreich – Deutschland – Schweiz vom 14. – 17. Juni 2005 in Innsbruck	August 2005
„... und was leistet Schule noch?“ für Kinder und Jugendliche mit Körperbehinderungen Zusammenfassung der Fachtagung vom 11. – 13. November 2004 in Leonding/Linz	2005
„Umgang mit sozial und emotional benachteiligten Kindern“ 17. Fortbildungstage der österreichischen Heilstättenlehrer/innen 6. – 7. Oktober 2005 in Wien	2006

³ Zu beziehen bei: Studien-Verlag Ges.m.b.H., Amraser Straße 118, A-6010 Innsbruck

Unerhört! – Jugendliche im Spannungsfeld von nicht hören können/wollen und nicht gehört werden Bundesweite Fachtagung 2006 für Lehrer/innen hörbeeinträchtigter Schüler/innen vom 18. – 19. Mai 2006 in Wien	Sept. 2006
ESNE – Englisch in Special Needs Education Englischunterricht in Integrationsklassen der Sekundarstufe I Bundesweites Fortbildungsseminar für Fachlehrer/innen und Integrationslehrer/innen vom 24. – 26. April 2006 in St. Pölten	Sept. 2006
„Berufsorientierung im sonderpädagogischen Bereich“ Enquete November 2006, St. Johann/Pongau	Jänner 2007
Wahrnehmung & Bewegung 18. Fortbildungstage für österreichische Heilstättenlehrer/innen 12. – 13. Oktober 2006, Innsbruck	2007
Individuelle Förderpläne Bundesweite Informationsveranstaltung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren 22. – 23. Jänner 2007, Traunkirchen	Mai 2007
ESNE – Englisch in Special Needs Education Englischunterricht in Integrationsklassen der Sekundarstufe I Bundesweites Fortbildungsseminar für das Team Sprachenlehrer/in und Integrationslehrer/in vom 26. – 28. März 2007 in St. Pölten	Sept. 2007
„Sprach los – Sprach kompetent“ Bundesweite Fachtagung für Lehrer/innen hörbeeinträchtigter Schüler/innen, 25. April 2007, Maria Plain	Sept. 2007

Englisch an der Allgemeinen Sonderschule

Titel/Thema	Erscheinungsjahr
Englisch an der ASO – Anregungen, Spiele, Unterrichtseinheiten Sammelmappe	Febr. 1990
Languages and Special Needs Fremdsprachenunterricht für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf	Dez. 2002

ZSE-Report ⁴

Titel/Thema	Erscheinungsjahr
<u>Nr. 23:</u> Fallstudien zur Integration behinderter Schüler in der Sekundarstufe I, Band 1: Hauptschulklassen ohne Leistungsgruppen im großstädtischen Bereich	März 1997
<u>Nr. 24:</u> Fallstudien zur Integration behinderter Schüler in der Sekundarstufe I, Band 2: Hauptschulklassen ohne Leistungsgruppen im kleinstädtisch-ländlichen Bereich	März 1997

⁴ Zu beziehen bei: Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des Bildungswesens,
Hans-Sachs-Gasse 3/II, 8010 Graz

Nr. 25: Fallstudien zur Integration behinderter Schüler in der Sekundarstufe I, Band 3: Hauptschulklassen mit Leistungsgruppensystem	März 1997
Nr. 26: Fallstudien zur Integration behinderter Schüler in der Sekundarstufe I, Band 4: Integrationsklassen an allgemeinbildenden höheren Schulen	März 1997
Nr. 70: Qualität in der Sonderpädagogik: Ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt, Forschungsansatz, Ergebnisse, Schlussfolgerungen	August 2006

Projektbericht ⁵

Titel/Thema	Erscheinungsjahr
Individuelle Förderung im System Schule Strategien und Weiterentwicklung von Qualität in der Sonderpädagogik Endbericht des Projekts QSP – Qualität in der Sonderpädagogik	2007

Forschungsbericht ⁶

Titel/Thema	Erscheinungsjahr
Nummer 24: Integration behinderter Kinder in der Sekundarstufe – Berichte zur Situation der Schulversuche in den Bundesländern	1995
Nummer 29: Jugendliche mit Behinderungen zwischen Schule und Beruf Bericht aus dem Projekt Schnittstelle: Schule - Arbeitswelt - Soziale Integration	Jänner 2002

Studie

Titel/Thema	Erscheinungsjahr
Individuelle Förderpläne für Schüler/innen mit ASO-Lehrplan Eine Bestandsaufnahme der Situation in Österreich (2005/06) und internationale Aspekte, Teilstudie im Rahmen des Projekts „Entwicklung nachhaltiger Strategien zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im sonderpädagogischen Bereich“	Sept. 2006

⁵ Zu beziehen bei: Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des Bildungswesens,
Hans-Sachs-Gasse 3/II, 8010 Graz

⁶ Zu beziehen bei: AMEDIA, Sturzgasse 1A, 1141 Wien

Auslaufende **Publikationen**

**Restbestände sind vorhanden.
Auslaufende Publikationen werden nicht mehr nachgedruckt!**

Reihe Arbeitsberichte

Reihe Nr.	Titel/Thema	Erscheinungsjahr
I/4	Sprachförderung (Lautschulung)	Jänner 1980
I/5	Planung von speziellen Fördermaßnahmen	Mai 1980
I/8	Sprachförderung. Sprachaufbau – Sprachausbau	Febr. 1981
I/11	Motorikförderung (Artikulationsmotorik)	Aug. 1981
I/12	Rhythmisch-musikalische Erziehung	Nov. 1981
I/14	Erkennen von Bildungsbeeinträchtigungen bei Kindern durch gezielte Beobachtung	Juni 1982
I/15	Pädagogische Kriterien zur Feststellung von Fördernotwendigkeiten	Juli 1982

Allgemeines

Titel/Thema	Erscheinungs- jahr
Themen, Inhalte und Darstellungen von Sachgebieten auf der Grundstufe (Lehrer- und Schülerexemplar)	1975
Übungseinheiten für die Therapie bei offenen Naseln	1976
Arbeitsunterlage „Das offene Naseln“. Medizinische und sprachheilpädagogische Therapie	1979
Übungseinheiten für die Sprachtherapie	1976
Arbeitsunterlage „Sozial-emotionale Förderung“	1977
Gezielte diagnostische Beobachtung	1979
Sprachbeeinträchtigtenpädagogik (Entwurf)	1980
Das Stottern (Entwurf)	1980
Das Poltern (Entwurf)	1980
Der Rhotazismus (Entwurf)	1981
Bildgeschichten zur Sprachförderung (Schülerexemplar)	1980
Diagnoseblätter zur Feststellung von sprachl. Beeinträchtigungen	1980
Deutsch: Flexibles Unterrichtsbeispiel „Erzählen mit Bildern“ (Lehrer- und Schülerexemplar, 1. und 2. Teil)	1980
Kognitionsförderung; Denken, Gedächtnis, Wahrnehmung und Konzentration (Entwurf)	1981
Arbeitsunterlage „Ich sag‘ dir was“ (Gedichte, Sprüche, Reime, Zungenbrecher, Sing- und Tanzspiele, ...)	1982
Therapeutische und funktionelle Übungen als Integrationshilfe	1982
Spielekartei	1983
Spezielles Unterrichtsbeispiel 1 zur differenzierten Förderung von Sprachverständnis und Sprechverhalten	1983

Sonderpädagogische Arbeitsblätter

Nr. 1 Thema ORIENTIERUNG, 50 Seiten, 1983

Kurzbeschreibung: Zeichen und Bilder (Schriftzeichen, Bildzeichen), Verkehrszeichen, Vorsicht auf der Straße, Telefonieren, Karte und Kompass (Kartenzeichen, Himmelsrichtungen), Ausflugsfahrt – Wandertag (Verkehrsnetz), Entfernung und Zeit, Denkaufgaben

Nr. 2 Thema MITEINANDER LEBEN, Ich und meine Familie, 25 Seiten, 1984

Kurzbeschreibung: Das bin ich, Personaldaten, meine Familie, Familientafel, Familienkette, Verwandtschaft, meine Generation, Lebenslauf, Schätzen und Wiegen, Zusammenleben in der Familie, unsere Wohnung, Wohnzimmer im Grundriss

Nr. 3 Thema MITEINANDER LEBEN, Im Jahreskreis, 40 Seiten, 1984

Kurzbeschreibung: Der Kalender, Kalenderjahr – Schuljahr, Tage, Wochen, Monate, Schulzeit – Ferienzeit, die vier Jahreszeiten, Datum und Kalender, Sonne und Jahreszeiten, lange und kurze Tage, der Mond, mit Rätseln durchs Jahr

Nr. 4 Thema MITEINANDER LEBEN, Feste und Feiern, 28 Seiten, 1984

Kurzbeschreibung: Private, öffentliche, kirchliche Gedenktage, Feiertage im Jahr, Namen, Veranstaltungen, Tätigkeiten aus Brauchtum und Jahresablauf, Bauern- und Wetterregeln, Lostage, Faschingsmasken

Nr. 5 Thema MITEINANDER LEBEN, Musikinstrumente, 20 Seiten, 1985

Kurzbeschreibung: Kennenlernen verschiedener Musikinstrumente, Anordnung der Musikinstrumente in einem Orchester, selbst gebaute Musikinstrumente (Streich-, Zupf-, Schlag-, Blas- und Pfeifinstrumente)

Nr. 6 Thema MITEINANDER LEBEN, Abend wird es wieder, 30 Seiten, 1985

Kurzbeschreibung: Abendgeschichten, zusammengesetzte Hauptwörter, Lampion-, Papierlaternenbasteln, Scherenschnitte, selbst gemachte Kerzen, Kerzenständer, Bratapfelrezept, Abendlieder

Nr. 7 Thema LEBEN UND UMWELT, Dinge um uns, 25 Seiten, 1986

Kurzbeschreibung: Gegenstände die zusammen-/nicht zusammengehören, Oberbegriffe, Materialien und ihre Eigenschaften, Gegensatzpaare, gleicher Gegenstand – verschiedene Materialien, verschiedene Gegenstände – gleiches Material

Nr. 8 Thema LEBEN UND UMWELT, Zustandsformen des Wassers, 25 Seiten, 1986

Kurzbeschreibung: Erst nass – dann trocken (verdunsten), aus Wasser wird Wasserdampf (verdampfen), aus Wasserdampf wird Wasser (kondensieren), erst flüssig – dann fest (gefrieren), erst fest – dann flüssig (schmelzen), Temperaturen fühlen, schätzen und messen, wie funktioniert ein Thermometer?, fest, flüssig oder gasförmig? (Eis – Wasser – Wasserdampf)

Lehrplan '86 - Handreichungen

Nr. 1 Sachunterricht, Thema: Ernährung, 32 Seiten, 1986

Kurzbeschreibung: Lehrplananforderungen zum Thema „Ernährung“ auf der Grundstufe I, II und Oberstufe, Anregungen und Experimente, Beispiele für therapeutisch-funktionelle Übungen, projektähnliches Beispiel: Getreide – Brot – Backen, Versuche mit Kartoffelstärke, Gewürze, Gemüse und Kräuter, Rezepte mit Eiern, Pizzarezept, Redensarten und Sprichwörter, Liedvorschläge, Speiseplan, Speisekarte, Lebensmittelbevorratung für Krisenfälle.

Nr. 2 Musikerziehung, Thema: Liedauswahl für die Grundstufe I, 21 Seiten, 1986

Kurzbeschreibung: Vorschlag für die Liedauswahl auf der Grundstufe I. Herbstlied „In meines Vaters Garten“ in Form einer Stundenplanung mit fachübergreifenden bzw. fachspezifischen Richtzielen, Stundenziel und verschiedenen Teilzielen – dazu Hinweise für Verlaufsschritte, Methodenentscheidungen, Medieneinsatz sowie Kommentar und Anmerkung zur Planung. Als Anhang: Lieder und Spielanleitungen zum Grundschulbereich I.

Nr. 3 Mathematik, Thema: Rechenspiele in der ASO, 55 Seiten, 1986

Kurzbeschreibung: Die dargestellten Rechenbeispiele berücksichtigen die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen bzw. Entwicklungsstufen von der Grundstufe I bis zur Oberstufe und beinhalten eine Fülle von therapeutischen und funktionellen Übungen sowie Lernhilfen. Spiel mit Mengen- und Zahlenkarten (Zahlenraum 6), Grundrechnungsarten im Quartett, Quartettspiel mit geometrischen Formen, Einmaleins-Reihe, Einmaleins-Würfel, Zu- und Wegzählen als Würfelspiel, Orientierungsspiel, Zahlenbilder, Rechenstaffel, Zahlen hören, Wettrechnen, Spiel mit Rechenplättchen („Memory“), Grundrechnungsarten und Textrechnungen in Rätselform u. a. m.

Nr. 4 Bildnerische Erziehung, Thema: Obsternte, 21 Seiten, 1986

Kurzbeschreibung: Aufbereitete Beispiele mit detaillierten Angaben über den Lehrstoff sowie Material/Arbeitsmittel. Fächerübergreifende Hinweise mit therapeutisch-funktionellen Übungen.

Grundstufe I: Gemeinschaftsarbeiten mit Öl- bzw. Tafelkreide; Obstbäume, Früchte mit Wasserfarben/aus Buntpapier; Obst aus Plastilin, Ton oder Salzteig; Fotos von Früchten, in unterschiedlicher Weise bearbeitet; Stempeldrucke mit Flaschenkorken oder Kartoffel; Malen mit Fingerfarben auf Glas

Grundstufe II: Collagen mit farbigem Papier und in verschiedenen Farbtönen, Montage aus gepressten Blättern, Abbildungen von Früchten (Obst, Gemüse) ausschneiden und aufkleben, Äste mit Blättern arrangieren; Porozelldruck; Malen mit Tempera oder Deckfarben, Enkaustik; Fotos sammeln, ordnen usw.

Oberstufe: Malen nach der Natur, Erprobung verschiedener Techniken (Nassquarell); Kunstbetrachtung; Obstschüssel aus Negativschablonen, Kartondruck; Gipsrelief: Obstschale (Früchte, Obstbaum, ...); Bildergeschichte (Filzstift, Feder; ...); Daumenkino.

Nr. 5 Werkerziehung, Thema: Produktgestaltung – Gefäßherstellung, 22 Seiten, 1986

Kurzbeschreibung: Umgang mit formbaren Werkstoffen; Herstellung einfacher Gebrauchsgegenstände; Zusammenhang von Verwendungszweck, Werkstoff, Form, Größe und Oberflächengestaltung; Serielle Fertigungsweisen, 11 bearbeitete Themen (mit Zielangaben, didaktischen Überlegungen, Verlaufsplanung, Arbeitsmittel – Hinweise): Oberflächenbearbeitung von Tonplatten, aus Tonklumpen ein niedriges Gefäß (Daumenschale) herstellen, Eindrücken von Ton in vorgegebenen Formen, Ummanteln von vorgegebenen Formen, Aufbaukeramik aus übereinander geschichteten Tonringen, Aufbaukeramik in Wulst- oder Schnurtechnik, Aufbaukeramik in Plattentechnik (Stegtechnik), Aushöhlkeramik, Ziegelherstellung, Gießen keramischer Gefäße, Glasur von Tonobjekten.

Nr. 6 Bildnerische Erziehung, Thema: Wind und Wetter, 28 Seiten, 1986

Kurzbeschreibung: Die dargestellten Beispiele sind nach Grundstufe I, Grundstufe II und Oberstufe gegliedert und berücksichtigen die verschiedenen Bereiche der Bildnerischen Erziehung (Grafik, Malerei, Plastik, Objekt und Raum, Schrift und Typografie, Fotografie und Film/Video, Spiel und Aktion) wie auch diverse Materialien/Arbeitsmittel sowie fächerübergreifende Aspekte. Themen über Wind und Wetter wurden in vielfältigen Arbeitstechniken behandelt.

Nr. 7 Sachunterricht, Thema: Wohnen 1. Teil (Grundstufe I, Grundstufe II), 30 Seiten, 1987

Kurzbeschreibung: Grundsätzliche Aussagen des Lehrplans zum Thema „Wohnen“ nach den Erfahrungs- und Lernbereichen „Gemeinschaft, Raum, Wirtschaft“ (Grundstufe I) sowie „Zeit und Technik“ (Grundstufe II) mit praktischer Ausarbeitung verschiedener Gestaltungsmodelle: Bild und Wortverbindungen über das Wohnen der Menschen bei uns und in fremden Ländern, Häuserschnipsel, Häuschen zum Basteln, Baustellenpuzzle, Handwerker mit ihren Materialien und Werkzeugen, Einrichtungsmöglichkeiten u. a. m.
Im Anschluss an die Literaturhinweise, auch Angaben über weiterführende Literatur und Spiele.

Nr. 8 Sachunterricht, Thema: Wohnen 2. Teil (Oberstufe), 25 Seiten, 1987

Kurzbeschreibung: Anhand des Themenkreises „Wohnen“ wurden Anregungen für die spielerische und handelnde Auseinandersetzung und Behandlung angeboten, wobei ein weiterer Aspekt der Beispielauswahl in der Beachtung der vielfältigen Anwendungsmöglichkeit lag. Für projektähnliche Vorhaben über „Wohnen“ (für die Oberstufe) wurden in dieser Handreichung u. a. folgende Bereiche berücksichtigt: Planung eines Hauses, Wohnung; Finanzierung (Bankwesen-Kredit, Bausparen), Insetrate, Wohnungsmarkt; Siedlungs- und Bauformen – früher und heute; Berechnungen verschiedener Kosten (Miete, Einrichtungen, Spannteppich, ...); Haus- bzw. Wohnungsrenovierung; ...

Nr. 9 Werkerziehung, Thema: Kugelspiel (Grundstufe I), Hydraulik (Oberstufe), 9 Seiten, 1987

Kurzbeschreibung: Ausführliche Beschreibung eines Kugelspiels in vier Varianten (Grundstufe I) mit detaillierten und differenzierten Angaben über Lernziele, Lern- und Unterrichtsorganisation, Werkstoff/Werkzeug sowie Lehrplanbezüge. **Oberstufe:** Funktionsmodelle (Lastwagen mit Kippvorrichtung, Hebebrücke oder Schleusentor, Hubstapler, Presse, Wagenheber...), die Einsichten in einfache Mechanismen an Objekten mit verschiedenen Bewegungen und Vorrichtungen vermitteln - Beispiel: „Hydraulik“.

Nr. 10 Musikerziehung, Thema: Liedauswahl für die Grundstufe II, (Ausgestaltung mit Klang- und Rhythmusinstrumenten), 24 Seiten, 1987

Kurzbeschreibung: Vorschlag für die Liedauswahl auf der Grundstufe II (20 Lieder) sowie Ausgestaltung der Lieder mit Klang- und Rhythmikinstrumenten, dazu methodische Hinweise und Literaturangaben. Das Auszähl Lied „Kann sen sen sen“ in Form einer Stundenplanung mit detaillierten Inhalts-, Aktions-, und Zielangaben. Weiters noch Kommentare und Anmerkungen über Singspiele, Reigen, Instrumentalbegleitungen, szenischen Vorführungen sowie mimisch-gestische Darstellungen von Stimmungen und Gefühlen.

Nr. 11 Mathematik, Thema: Dinge verändern und gestalten, 19 Seiten, 1987

Kurzbeschreibung: Anhand der Lehrplanforderung (Grundstufe I) „Dinge verändern und gestalten – Falten, Reißen, Schneiden, Formen“ wurden dazu exemplarische Beispiele ausgewählt, bearbeitet und beschrieben: Mit Zeitungspapier/Seidenpapier in verschiedenen Farben Kugeln knüllen – mit Papiermachè/verschiedenen Knetmassen Kugeln formen, aus Zeitungspapier/Buntpapier Streifen, Kreise reißen – ornamental gestalten, Packpapier/Naturpapier/Zeichenpapier falten, Ausschneidebögen mit Vierecken und Dreiecken – Schablonen von Dreiecken, Vierecken, Kreisen aus Karton bzw. verschiedenen Papiersorten ausschneiden. Bei sämtlichen Beispielen sind noch weiterführende Gestaltungsmöglichkeiten auch mit Querverbindungen zu anderen Unterrichtsgegenständen angegeben.

Nr. 12 Sachunterricht, Thema: Umwelt (Experimentieren, Versuchen, Erfahren), 60 Seiten, 1987

Kurzbeschreibung: Diese Handreichung ist dem Versuch und dem Experiment im Sachunterricht gewidmet. Thematische Schwerpunkte liegen im Erfassen und Erkennen der Umwelt (Wasser, Luft, Boden), wobei z. B. umweltschädigende Einflüsse wie Luftverschmutzung, Wald- und Pflanzensterben, Streusalz im Grundwasser u. a. m. entsprechende Berücksichtigung finden. Die dargestellten Versuche erfordern nur geringen Aufwand an Geräten und Materialien bzw. physikalisch-chemischen Unterrichtsbehelfen und wurden mit kurzen Beschreibungen der Versuchsabläufe, Abbildungen (Fotos, Skizzen, ...), Lehr- und Lernzielen, Material-/Geräteangaben, Anmerkungen sowie Literaturhinweisen in Form von Karteiblättern gestaltet.

Nr. 13 Musikerziehung, Thema: Liedauswahl für die Oberstufe (Querverbindungen zu anderen Gegenständen), 20 Seiten, 1987

Kurzbeschreibung: Vorschlag für die Liedauswahl auf der Oberstufe (Volkslieder, Kanon, Lieder aus anderen Ländern, Herbergslied, Fernsehsong, ...) mit Schwerpunkt „Querverbindungen zu anderen Unterrichtsgegenständen“. Dazu auch ausführliche Hinweise und Erläuterungen für Text- und Melodienerarbeitungen, Liedgestaltung, Spielanleitungen und Verwendungsmöglichkeiten.

Nach dem Literaturverzeichnis folgt im Anhang ein alphabetisches Verzeichnis nach Liedanfängen aller bearbeiteten Lieder, welche in den drei Handreichungen zur Liedauswahl (Grundstufe I/Heft 2, Grundstufe II/Heft 10, Oberstufe/Heft 13) vorkommen.

Nr. 14 Deutsch, Lesen, Schreiben, Thema: Vorbereitende und stützende Übungen – Räumliche Positionen und räumliche Beziehungen, Raumlage, 27 Seiten, 1987

Kurzbeschreibung: Anhand der Lehrplanforderung „Lesen und Schreiben“ (Grundstufe I) wird zur Unterstützung und Förderung des Lesen- und Schreibenlernens die Form-, Klang- und Bewegungswahrnehmung differenziert, der Wortschatz erweitert und das Formulieren und Verstehen von Sätzen geübt. Die angeführten Übungen sind als Schwerpunkte aufzufassen, deren zeitliche Einordnung von der Abfolge der methodischen Schritte und vom individuellen Leistungsstand der Schüler abhängig ist. (*Gemeinsamer Text für die Handreichungen Nr. 14, 15, 16, 17!*)

Die Spiel- und Übungsformen von „motorische und sensomotorische Fähigkeiten des eigenen Körpers kennen lernen / Fähigkeit, Körper und Körperteile bewusst zu bewegen und im Raum verschiedene Standorte einzunehmen / Körperteile bewusst wahrnehmen, benennen und zeigen / am eigenen Körper rechts und links unterscheiden / Fähigkeit, Ort und Lage von Gegenständen im Raum richtig wahrzunehmen / Unterscheiden von links und rechts anhand beweglicher Gegenstände / Begriffe oben – unten bzw. hinauf – hinunter unterscheiden / räumliche Beziehung zweier Gegenstände erkennen; Begriffe: auf, unter, neben, vor usw. / rechts und links an Dingen erkennen / räumliche Beziehung von Gegenständen erkennen / räumliche Beziehungen erfassen, verbalisieren und zeichnerisch nachgestalten / die Begriffe rechts, links, hinauf, hinunter verstehen und grafisch darstellen“, ergänzen ausführliche Beschreibungen, Angaben über Arbeitsmittel, Dauer, Ort, Querverbindungen zu anderen Unterrichtsgegenständen sowie Abbildungen, entsprechende Arbeitsblätter und weiterführende Literaturhinweise.

Nr. 15 Deutsch, Lesen, Schreiben, Thema: Vorbereitende und stützende Übungen – Taktil-kinästhetischer Bereich, Visuomotorische Koordination, 29 Seiten, 1987

Kurzbeschreibung: Die Spiel- und Übungsformen (taktil-kinästhetischer Bereich) von „Visuell wahrgenommene Dinge und Personen durch Ertasten wieder erkennen / Teile des eigenen Körpers und Körperteile von Mitschülern durch Berührung wahrnehmen / verschiedene Gegenstände durch Abtasten erkennen / verschiedene Oberflächenstrukturen durch Abtasten erkennen, unterscheiden und begrifflich klären“ ebenso die Spiel- und Übungsformen (Visuomotorische Koordination) von „Bewegungen im Raum kontrolliert und zielgerichtet einsetzen können / Unterscheiden von links und rechts / die Augen gezielt von links nach rechts bewegen / die Augen gezielt bewegen / Förderung des Zusammenwirkens von Auge und Hand / Schulung des Greifens sowie der Fingerkoordination / Scheren richtig halten können; funktionsgerechtes Schneiden / mehrere Gegenstände in eine Reihe unter ständiger visuomotorischer Kontrolle legen können / Auffassen und Verändern von Linien / Koordination von Auge und Hand beim Nachziehen vorgegebener Bahnen / Linien innerhalb vorgegebener Führungsbahnen zeichnen können / Nachgehen, Nachziehen vorgegebener Führungslinien / Flächen innerhalb deutlich abgehobener Begrenzungslinien ausmalen können / Zeichnen ohne Führungslinie / Zeichnen krummer Linien unter Einhaltung vorgegebener Ausgangs- und Endpunkte / fehlende Umrisslinien erkennen und ergänzen“

ergänzen ausführliche Beschreibungen, Angaben über Arbeitsmittel, Dauer, Ort, Querverbindungen zu anderen Unterrichtsgegenständen sowie Abbildungen, entsprechende Arbeitsblätter und weiterführende Literaturhinweise.

Nr. 16 Deutsch, Lesen, Schreiben, Thema: Vorbereitende und stützende Übungen – Identifizieren, Diskriminieren und Lokalisieren im visuellen Bereich, 40 Seiten, 1987

Kurzbeschreibung: Die Spiel- und Übungsformen von „bestimmte Gegenstände aus einer Menge anderer bewusst wahrnehmen / Aufmerksamkeit auf grafische Zeichen lenken. Einzelheiten grafischer Gestalten (Kreis, Oval, Quadrate) wahrnehmen / ein vorgegebenes Merkmal (in Wirklichkeit und auf einer Abbildung) wieder erkennen / bestimmte Merkmale an Personen und Gegenständen bewusst wahrnehmen; Personen und Gegenstände vergleichen und unterscheiden / bestimmte Merkmale an Gegenständen bewusst wahrnehmen und vergleichen / aufgrund bestimmter Merkmale Paare bilden / Gegenstände nach ihren Merkmalen sortieren / Aufmerksamkeit je nach Zielstellung auf besondere Merkmale eines grafischen Zeichens richten; Merkmalpaare einander gegenüberstellen (Domino, Memory, Schwarzer Peter, Quintett) / Gegenstände und Bilder sollen zerlegt und wieder zusammengefügt werden können / Veränderungen der Umwelt, der Gegenstände, der Abbildungen wahrnehmen; den Unterschied zum vorherigen Zustand erkennen und benennen können / Änderungen an Dingen der Umwelt erkennen, benennen, rückgängig machen / Abbildungen erkennen, beschreiben, fehlende Teile ergänzen / Veränderungen an grafischen Zeichen erkennen und benennen / grafische Zeichen und Gestalten in verschiedener Größe, Farbe, Form erkennen und benennen / isolierte Formen erkennen und wieder finden / Gegenstände verschiedener Größe auf Abbildungen erkennen, einander zuordnen oder unterscheiden“ ergänzen ausführliche Beschreibungen, Angaben über Arbeitsmittel, Dauer, Ort, Querverbindungen zu anderen Unterrichtsgegenständen sowie Abbildungen, entsprechende Arbeitsblätter und weiterführende Literaturhinweise.

Nr. 17 Deutsch, Lesen, Schreiben, Thema: Vorbereitende und stützende Übungen – Identifizieren,

Diskriminieren und Lokalisieren im auditiven Bereich, 38 Seiten, 1987

Kurzbeschreibung: Die Spiel- und Übungsformen von „Geräusche und Klänge nach Dauer, Lautstärke, Tonhöhe erleben, erkennen, unterscheiden, anzeigen / Klangdauer und Wortlängen unterscheiden, vergleichen und aufzeichnen / nebeneinander stehende Wörter in ihrer akustischen Länge vergleichen und kennzeichnen / aus Bildsymbolen ohne akustischen Reiz die Länge des Wortklanges entnehmen können / Namen und Wörter durch Nachsprechen und Händeklatschen in Silben zerlegen können, Wörter nach Silbenzahl ordnen können / aus Bildsymbolen den Wortklang entnehmen und in Silben zerlegen können / in einer Reihe von Abbildungen Wörter nach ihrer Silbenlänge rhythmisch erfassen und grafisch notieren / zugerufene Wörter sinnvoll verlängern können / Stärke und Höhe von Geräuschen und Tönen erleben, erkennen, zuordnen, erzeugen, durch Bewegung nachgestalten und aufzeichnen / akustische Entfernungen und Richtungen aufnehmen, erkennen und darauf reagieren / Erkennen verschiedener Schallquellen und sie benennen / Zuordnen bestimmter Klangsymbole zu einem vorgegebenen Text“

ebenso die Spiel- und Übungsformen (Identifizieren, Diskriminieren und Lokalisieren von Geräuschen, Wörtern, Silben und Lauten) von „ähnliche Laute bzw. Geräusche treffsicher unterscheiden können / Heraushören gleicher Wörter und Laute aus einem gesprochenen Text / Unterscheiden klangähnlicher Gegenstandsamen, sie ihren Abbildungen zuordnen können / lautähnliche Wörter aus einer Reihe herausfinden können / aus Abbildungen klangähnlicher Wörter (Reimwörter) die zusammengehörenden Paare legen / aus Bildsymbolen ohne akustischen Reiz den Wortklang entnehmen können / Heraushören von Einzellauten aus der gesprochenen Sprache / Anlaute von Namen und Wörtern erkennen und nennen; Wörter, Namen zu gegebenen Anlauten nennen / aus bildlichen Darstellungen die Anlaute der Wörter heraushören mit und ohne akustischer Unterstützung / ohne Sprechen die Anlaute erkennen und bezeichnen können / aus Bildsymbolen die Inlaute (Vokale) sowie die Endlaute der Wörter heraushören und kennzeichnen können / den Endlaut eines Wortes aus dem Bildsymbol still entnehmen können und mit dem vorgegebenem Bild vergleichen“

sowie die Spiel- und Übungsformen (auditives Herauslösen, Ergänzen und Zusammensetzen von sinnvollen Teilwörtern) von „das zusammengesetzte Nomen in seine Teilwörter zerlegen und aufzeichnen können / aus Bildsymbolen Teilwörter still entnehmen und aufzeichnen können / gleiche Wortteile aus der bildlichen Darstellung ohne zu sprechen entnehmen und zuordnen können / aus einer Vielfalt von Dingen die Gegenstände mit gleichen Wortteilen erkennen, herausuchen und zuordnen können / aus Bildsymbolen Wörter mit gleichen Wortteilen mit und ohne akustische Unterstützung herauslösen und zuordnen können“

ergänzen ausführliche Beschreibungen, Angaben über Arbeitsmittel, Dauer, Ort, Querverbindungen zu anderen Unterrichtsgegenständen sowie Abbildungen, entsprechende Arbeitsblätter und weiterführende Literaturhinweise.

Nr. 18 Mathematik, Thema: Schätzen – Überschlagendes Rechnen – Kontrolle, 15 Seiten, 1987

Kurzbeschreibung: Ausgehend von den Lernschritten a) Zu einem Rechenproblem **schätzend** Stellung nehmen, b) Das Ergebnis durch Vergleichen, Runden... **überschlagen** c) **Kontrolle** durch Messen, Wägen und Rechnen wurden entsprechend abwechslungsreiche Übungen ausgewählt, bearbeitet und beschrieben: **Grundstufe I:** Längen schätzen (Eigenschaften von Dingen schätzen: gleich lang – länger – kürzer / Schätzen und Messen in der Wirklichkeit / Abschreiten, Schätzen und Messen von Strecken), Gewichte schätzen, Inhalt schätzen. **Grundstufe II:** Zahlen runden, Ergebnisse mit gerundeten Zahlen schätzen: Sachaufgaben aus der Umwelt – Beispiele (Längenmaße/Gewichtsmaße/Preisberechnungen/Flächenmaße). **Oberstufe:** Schätzen mit gerundeten Zahlen beim Dividieren durch zweistelligen Divisor / Ergebnisse bei Sachaufgaben durch überschlagendes Rechnen kontrollieren (Schlussrechnungen, Prozentrechnungen). Schätze zuerst, dann überprüfe in der Wirklichkeit!

Nr. 19 Bildnerische Erziehung, Thema: Wir sind eine Gemeinschaft, 16 Seiten, 1987

Kurzbeschreibung: Die aufbereiteten Beispiele zum Thema „Gemeinschaft“ beinhalten Schülerarbeiten, detaillierte Angaben über den Lehrstoff aus den verschiedenen Bereichen der Bildnerischen Erziehung, Material/Arbeitsmittel sowie auch fächerübergreifende Hinweise mit therapeutisch-funktionellen Übungen. Themen, wie „ich bin in der 1. (2. , 3. , ...) Klasse“, „meine Familie“, „meine Mitschüler“, „unsere Klasse“, „lustige Gesichter“, „alle Kinder haben sich in Tiere verwandelt“, „mein Nachbar, ärgert sich grün und blau“, „wer bin ich? – Steckbrief“, ... sind in unterschiedlichen Arbeitstechniken behandelt und dem jeweiligen Entwicklungsstand der Schüler entsprechend, nach Grundstufe I, Grundstufe II und Oberstufe gegliedert.

Nr. 20 Werkerziehung, Thema: Greifzange (Grundstufe II) Frontlader (Oberstufe),

15 Seiten, 1987

Kurzbeschreibung: Beispielplan einer Greifzange aus Metall mit ausführlichen und detaillierten Angaben über Werkaufgabe/Problemstellung, Lernziele, Lern- bzw. Unterrichtsorganisation, Werkstoff/Werkzeug sowie Lehrplanbezüge; dazu die jeweiligen Abbildungen im Maßstab 1:1 mit näheren Erläuterungen zum Lehrer- und Schülerarbeitsblatt (Grundstufe II). Funktionsmodelle (Frontlader, Schaufellader, Planierdrape, ...) aus Holz oder Metall, vermitteln Einsichten in einfache Mechanismen an Objekten mit Hebeln und Sperrvorrichtungen (Oberstufe). Im Anschluss an Werkskizzen und Werkpläne, umfangreiche Literaturhinweise zum technischen Werken.

Nr. 21 Sachunterricht, Thema: Licht – Optik, 44 Seiten, 1988

Kurzbeschreibung: Diese Handreichung versucht zu den Lehrplanbereichen Physik/Chemie: „Licht-Optik“ interpretierende Beispiele einer möglichen Unterrichtsorganisation dieses Themas in der Sonderschule anzubieten. Ebenso wird versucht, den spielerischen, handlungs- und schülerorientierten Ansätzen im Unterricht gerecht zu werden, wobei solche didaktisch-methodische Unterrichtsstrukturen ausgewählt wurden, die dem Begabungsniveau sowie den Lern- und Lebensbedürfnissen dieser Schüler angepasst sind. Zu folgenden Themenschwerpunkten: „Licht wird zurückgeworfen“ (7. Schulstufe), „Verschiedene optische Geräte entwerfen Bilder“ (8. Schulstufe) sind einfache Versuche (Versuchsreihen) angeführt, die nur einen geringen Aufwand an Geräten und Materialien bzw. physikalisch-chemischen Unterrichtsbehelfen erfordern. Die dargestellten Versuche wurden mit kurzen Beschreibungen der Versuchsabläufe, Abbildungen (Fotos, Skizzen, ...), Lehr- und Lernzielen, Material- und Geräteangaben, Anmerkungen sowie Literaturhinweisen in Form von Karteiblättern gestaltet.

Nr. 22 Sachunterricht, Thema: Schall – Akustik, 36 Seiten, 1988

Kurzbeschreibung: Analog zu **Handreichung Nr. 21**, sind nach den Lehrplanbereichen Physik/Chemie: „Schall-Akustik“ folgende Themenschwerpunkte: „Geräusche, Ton, Klang und Knall“ (6. Schulstufe), „Schall kommt zurück“ (7. Schulstufe), „Unsichtbare Wellen im Äther – Rundfunk und Fernsehen“ (8. Schulstufe) mittels einfacher Versuche (Versuchsreihen) bearbeitet.

Nr. 23 Werkerziehung, Thema: Spaltleiter (Grundstufe I), Marktstand (Grundstufe II), Drehschemellenkung (Grundstufe II/Oberstufe), Achsschenkellenkung (Oberstufe), Flaschenzug (Oberstufe), 25 Seiten, 1988

Kurzbeschreibung: Grundstufe I: Über den „Einstieg in die Holzbearbeitung“ zur „Spaltleiter“ mit detaillierten Angaben (z.T. Darstellungen) über verschiedene Werkstoffe, Erprobungsmöglichkeiten, Eigenschaften ... sowie Unfallverhütung. Grundstufe II: Beispielpfad zur Herstellung eines Marktstandes – gegliedert in Problemstellung, Lernziele, Lernorganisation, Werkstoffe/Werkzeug und Lehrplanbezug samt Konstruktionsplänen für Schüler (Maßstab ca. 1:1). Oberstufe: Verschiedene Lenkungsarten – Drehschemellenkung (evt. auch für Grundstufe II) und Achsschenkellenkung – mit ausführlichen Erläuterungen und entsprechenden Darstellungen von alternativen Werkstücken zur Straßenwalze (Traktor, Anhänger, Leiterwagen, Kräne, ...) Skizzen und einigen Konstruktionsanleitungen. „Flaschenzug“ – mit Querverbindung zur Physik (Rollen) und mehreren Ausführungsmöglichkeiten in Hartholz oder Bandeisen.

Nr. 24 Sachunterricht, Thema: Wege zum Beruf – Arbeitswelt, 46 Seiten, 1988

Kurzbeschreibung: Ausführlicher Behelf für ASO-Schulabgänger in Auseinandersetzung mit der Problematik „Arbeits- und Berufswelt“ sowie Fragen der Berufsorientierung, der Berufsfindung und Berufswahlentscheidung: Stellenangebote in Zeitungen / Inserieren / Lebenslauf / Bewerbungsschreiben / Bewerbungsgespräch / Berufsfelder, Interessensfelder, Handlungsfelder / Selbsteinschätzung / Berufsanforderungen / Berufernaten / Lehrvertrag / Pflichten des Lehrlings... . Lehrerhinweise sowie Fragebögen für berufskundliche Führungen, für besichtigte Betriebe und Berufe.

Nr. 25 Mathematik, Thema: Umgang mit dem Lineal, dem Geodreieck und dem Zirkel, 16 Seiten, 1988

Kurzbeschreibung: Ausführliche Darstellung vom Umgang mit dem Lineal, dem Geodreieck und dem Zirkel sowie detaillierte und differenzierte Angaben über deren Gebrauch zum Anfertigen einfacher Zeichnungen / z. B. Werkzeichnungen) und Durchführung geometrischer Konstruktionen; dazu noch entsprechende Kopiervorlagen und Schülerarbeitsblätter.

Nr. 26 Musikerziehung, Thema: Musik und Bewegung, 37 Seiten, 1988

Kurzbeschreibung: Ausgehend von freien Bewegungen zur Musik über einfache Bewegungsformen zu rhythmischer Gymnastik und zu Tanzformen – Querverbindungen zu den Leibesübungen. Vorschläge für die praktische Umsetzung der Lehrplanbestimmungen zum Abschnitt „Bewegung“ (der Musikerziehung) in den Grundstufen I, II und Oberstufe mit den jeweiligen Auffindungshinweisen sowie Literaturverzeichnis. Darstellung gemeinsamer Grundelemente von Musik und Bewegung. Im Anhang: Melodien und Spielanleitungen – Vorschläge zum Üben und Tanzen in den 4 Grundbewegungsarten (Gehen, Hüpfen, Laufen, Springen) u. ä. m.

Nr. 27 Deutsch, Lesen, Schreiben, Thema: Lesemotivation – die Lesecke, 21 Seiten, 1988

Kurzbeschreibung: Fragen nach evt. Lesemotiven in der ASO – Tipps für eine anregende Leseumgebung im Klassenzimmer: a) Einrichtung (Gestaltung) der Lesecke, b) Raumteilung (Schreib-, Lern- und Arbeitsraum; Kuschecke – Spielecke; Lesecke, Malecke, Musische Ecke), c) Beispiele der Raumgestaltung (mit Plänen und Fotos aus Sonderschulklassen), d) Ausstattung (Elemente der Raumausstattung, Inhaltliche Hinweise, Räumliche Hinweise). Fächerübergreifendes Lernen am Projekt „Lesecke“. Im Anhang: Bücher für die Lesecke Umfangreiche Sammlung in der Grundstufe I von Bilderbüchern zum Schauen, Suchen und Erzählen ... von Bilderbüchern zum Anschauen, Vorlesen, Mitlesen ... und zum Selberlesen. Grundstufe II Bücher zum Lesen und Fragen. Oberstufe Bücher zum Lesen und Verstehen.

Nr. 28 Deutsch, Lesen, Schreiben, Thema: Lesemotivation – Leseprojekte, 29 Seiten, 1988

Kurzbeschreibung: Tipps zum Kennenlernen von Büchern – Voraussetzungen für Leseprojekte: Situation der Klasse; Lesefertigkeit der Kinder; Leseerfahrung, Lesegewohnheiten der Kinder; Bilderbuchanalyse und ihre Funktion im Unterricht; Didaktisch-methodische Überlegungen. Tipps für die Arbeit mit einem Bilderbuch: Bericht über den Einsatz des Bilderbuches „Frederick“ an der ASO Am Damm, Graz/Grundstufe I, 1986/87. Tipps für die Arbeit mit einem Kinderbuch: Das Leseprojekt „Elsie“ an der ASO Ettendorf, Kärnten/Grundstufe II, 1986/87, Leseprojekt „Bobo“ Methodisch-didaktische Aufbereitung des Kinderbuches „Das Schweinchen Bobo“ fächerübergreifend im Unterricht an der ASO Bruck/Mur; 3. – 5. Schulstufe, 1987/88.

Nr. 29 Mathematik, Thema: Konstruieren mit dem Lineal, dem Geodreieck und dem Zirkel, 13 Seiten, 1988

Kurzbeschreibung: Konstruktionsübungen von Strecken mittels Zirkel und entsprechender Kontrolle durch das Lineal; Konstruktionen von Quadraten mit dem Geodreieck bzw. mit dem Zirkel; zu diesen beiden Varianten auch analoge Konstruktionen von Rechtecken; Wiederholung und Konstruktion verschiedener Winkelarten sowie Dreieckskonstruktionen; dazu jeweils noch Schülerarbeitsblätter bzw. Kopiervorlagen.

Nr. 30 Sachunterricht, Thema: Energie am Beispiel Wärme – Erfahren – Versuchen – Experimentieren, 45 Seiten, 1988

Kurzbeschreibung: Diese Handreichung versucht, exemplarisch den Lehrplaninhalt „WÄRME“ in Physik/Chemie zu behandeln sowie durch einfache Versuche Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung zu diesem Themenkreis anzubieten. Die Versuche werden größtenteils mit einfachsten Mitteln durchgeführt, so dass die Schüler durch selbstständiges Tun Erkenntnisse und Erfahrungen gewinnen können. Bei vielen dieser Themen finden sich Anregungen für den fächerübergreifenden bzw. projektorientierten Unterricht (siehe auch Heft Nr. 12 – „UMWELT“). Die dargestellten Versuche wurden mit kurzen Beschreibungen der Versuchsabläufe, Abbildungen (Fotos, Skizzen, ...) Lehr- und Lernzielen, Material- und Geräteangaben, Anmerkungen sowie Literaturhinweisen in Form von Karteiblättern gestaltet. Im Anhang ein Energiespiel sowie Tipps für Energiesparen.

Nr. 31 Bildnerische Erziehung, Thema: Feste – Feiern – Fasching, 31 Seiten, 1989

Kurzbeschreibung: Die dargestellten Beispiele sind nach Grundstufe I, Grundstufe II und Oberstufe gegliedert und berücksichtigen die verschiedenen Bereiche der Bildnerischen Erziehung (Grafik, Malerei, Plastik, Objekt und Raum, Schrift und Typografie, Fotografie und Film/Video, Spiel und Aktion) wie auch diverse Materialien/Arbeitsmittel sowie fächerübergreifende Aspekte. Themen über Feste – Feiern – Fasching wurden in vielfältigen Arbeitstechniken behandelt (u. a. sich selbst bzw. gegenseitig bemalen – schminken, Girlanden, Faltschnitte, Stoff-, Filz-, Wollresteapplikation, Collagen, Mobile, Hampelmann, Kasperlköpfe aus Papiermaché, Verkleiden, Faschingsmasken, Daumenkino, Werbung, Einladungen, Plakate, Bilderrätsel, Ideogramme, Pantomime, u. v. a. m.).

Nr. 32 Werkerziehung, Thema: Hebel, Seilwinde (Grundstufe I), Aufzug (Grundstufe II), Seilbahn (Oberstufe), 28 Seiten, 1989

Kurzbeschreibung: Der „Hebel“ als Kraftverstärker – mit ausgearbeiteten Beispielen zweiseitiger Hebel, z. B. Hebelwaage (Standmodell einer Schnellwaage, Briefwaage). Die „Seilwinde“ mit ausführlichen und detaillierten Angaben über Arbeitsmittel / Verlaufsplanung, Werkstoffe/Werkzeug sowie Lehrplanbezug / mögliche Lernziele; dazu entsprechende Abbildungen für die Holz- bzw. Metallbauweise (samt Erläuterungen) und Darstellung eines weiteren praktischen Anwendungsbeispiels (Ziehbrunnen) für die Grundstufe I. Der „Aufzug“ als Hebevorrichtung mit Verwendung einer festen Rolle – sowie weitere Ausführungsmöglichkeiten durch: Sperrklinke (Gesperre), Schneckengetriebe (Untersetzungs-, Sperrgetriebe), Bandeisen und Metalllochstreifen, ... und der „Schrägaufzug“ als weiterführendes Thema für die Grundstufe II. Die „Seilbahn“ als Mittel zur Arbeitserleichterung und als Verkehrsmittel mit ihren wichtigsten Bauteilen in verschiedenen Werkskizzen bzw. Werkplänen samt ausführlicher Beschreibung – dazu noch Ausbaumöglichkeiten und Darstellungen sowie Angaben über verschiedene Arten von Seilbahnen – für die Oberstufe.

Nr. 33 Mathematik, Thema: Körper – Würfel – Quader, 24 Seiten, 1989

Kurzbeschreibung: Nach „Erkennen und Benennen verschiedener Körper“ (Würfel, Quader, Zylinder, Pyramide, Kegel) wurden Voraussetzung, Arbeitsvorgang sowie das Herstellen von Netzen des Würfels und Quaders beschrieben bzw. in Abbildungen erläutert (Konstruktion mit Zirkel und Geodreieck); weiters dazu die Oberflächenberechnungen, a) die Darstellungen des Würfels/Quaders im Schrägriss mit entsprechender Konstruktionsanleitung, b) Übungsbeispiele zur Erarbeitung und Berechnung des Rauminhaltes (Volumen), c) diverse Schülerarbeitsblätter und Kopiervorlagen (zur Gestaltung eines Dorfes mittels verschiedener Körper – in Gemeinschaftsarbeit).

Nr. 34 Sachunterricht, Thema: Das Kind in der Zeit, 43 Seiten, 1989

Kurzbeschreibung: Diese Handreichung ist dem Erfahrungs- und Lernbereich „Zeit“ (Grundstufe II) bzw. dem Geschichte- und Sozialkundeunterricht (Oberstufe) gewidmet. Das Leben und die Rolle des Kindes in den verschiedenen historischen Epochen (Urzeit – Mittelalter – Industrielle Revolution – Biedermeier – Jahrhundertwende – Zwischenkriegszeit – 3. Reich – Nachkriegszeit – heute – Jahr 2000) wird jeweils mit einer Impulszeichnung sowie einer exemplarischen Stoffsammlung oder beschreibenden Darstellung als Entwicklungsreihe angeboten. Durch entsprechende Zuordnung der einzelnen „Bilder“ auf einem Zeitstreifen – zunehmende Orientierung im historischen Raum. Querverbindungen zu anderen Lebensbereichen, wie z. B. Soziale Beziehungen, Konsum und Versorgung, Gesundheit, Freizeit oder Arbeit, Beruf und Wirtschaft lassen sich herstellen.

Nr. 35 Musikerziehung, Thema: Hören – Sprechen – Musizieren, 31 Seiten, 1989

Kurzbeschreibung: Diese Handreichung befasst sich im ersten Teil mit den Lehrplanbestimmungen und ihrer Umsetzung auf den Lehrplanhauptstufen für „Hör- und Sprachtraining durch Musik und Bewegung“. Darüber hinaus wurden dann einzelne Abschnitte, wie „Hörerziehung“, „Hörtraining“, „Sprech- und Sprachtraining“, „Lautmalereien“ u. ä. m. durch geeignete Liedbeispiele ergänzt und der Themenbereich „Liederarbeitung mit szenischer Ausgestaltung und Instrumentalbegleitung“ mittels exemplarischer Stundenplanung (Stundenbild) detailliert aufbereitet.

Nr. 36 Bildnerische Erziehung, Thema: Ordnung – Unordnung, Harmonie – Spannung, Ruhe und Bewegung im Bild, 18 Seiten, 1989

Kurzbeschreibung: In diesem Exemplar geht es um das „Erkennen und Anwenden einfacher Ordnungsprinzipien/Bildordnungen“. Da Bildnerische Erziehung nicht nur aus Zeichnen und Malen bestehen soll, wird auch das Gespräch, das Betrachten von Bildern, die Nachbesprechung usw. wichtig. Ungegenständliche und gegenständliche Darstellungsweisen werden im Zusammenhang mit Ordnung – Unordnung, Harmonie – Spannung, Ruhe – Bewegung gesehen. Flächen sind in beliebige Teile zerschnitten und zu neuen Bildern zusammengelegt, wodurch sich bildnerische Absichten von „Hell-Dunkel-Kontrast“, „Tiefenstaffelung“, „Flächengliederung nach einer Richtung verlaufend“ ergeben. Im Anschluss daran die „Wesenskunde der Farben“ und mit diesen Experimente zu geordneten oder ungeordneten Farbspuren, zu verschiedenen Beziehungen von Farben zueinander (z. B. Kalt-Warmkontrast, Komplementärfarben usw.) sowie auch im Spannungsfeld bestimmter Stimmungslagen (Freude, Ärger, Trauer, ...), Des weiteren Zeichnen und Malen nach der Musik (ruhig/bewegt).

Nr. 37 Mathematik, Thema: Taschenrechner, 18 Seiten, 1990

Kurzbeschreibung: Anhand des Lernzieles: „Die Schüler sollen...; den Taschenrechner handhaben; ... und ihn als Hilfsmittel zur rationellen Aufgabenlösung anwenden“, wurden folgende Schwerpunkte ausführlich beschrieben und durch entsprechende Kopiervorlagen ergänzt: a) Spielerische Vorübungen zum Arbeiten mit dem Taschenrechner („Little Professor“), b) Richtiger Gebrauch der wichtigsten Tasten (Eingabe-, Funktionstasten), c) Arbeit mit dem Taschenrechner – (aber auch: Kontrolle durch überschlagendes Rechnen, Kopfrechnen und schriftliches Rechnen), d) Lernschritte zum Einführen des Taschenrechners (Üben der Fertigkeit im Eintippen von Zahlen / einfache Rechenoperationen eingeben und lösen / Üben der vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen / bzw. mit Dezimalzahlen / Rechenaufgaben mit lustigen Wortergebnissen / Programme für den Taschenrechner).

Nr. 38 Deutsch, Lesen, Schreiben, Thema: Medienerziehung (Oberstufe), 38 Seiten, 1990

Kurzbeschreibung: „Medienerziehung“ gliedert sich in die Themenbereiche: a) „Zeitschriften“ – bei eingehender Auseinandersetzung, Fragestellung, Bearbeitung, Stellungnahmen, Statistiken über div. „Heftln“ durch die Schüler samt anschließender b) „Gestaltung einer eigenen Schülerzeitschrift“ – mit Beiträgen von Lehrern und Schülern über sich selbst und Ereignissen in der Schule, über aktuelle Umweltprobleme sowie auch Humor im schulischen Alltag, c) „Unser Wanderbuch“ – als Sammelband mit erfundenen Geschichten, Beschreibungen von Freunden aus der Klasse, Einladungen, Klassenpost über eigene Wünsche, Vorstellungen bzw. Angebote und Hilfen an andere (auch Pinwandzettel) und d) „Comics“ – wobei u. a. vorhandene Erfahrungen über Comics und ihre Bedeutung für die Schüler Berücksichtigung finden.

Nr. 39 Sachunterricht, Thema: Spiele im Geographieunterricht, 43 Seiten, 1990

Kurzbeschreibung: Die Handreichung bietet verschiedene Lernspielformen an: Puzzle, Memory, Würfelspiel, Kartenspiel, Quiz, Rätsel. Auf Karton aufgezogen und durch Klarsichtfolien geschützt, kann sich der Lehrer eine Materialsammlung „geographischer Spiele“ bereitstellen. Inhaltlich beschränkt sich die Handreichung auf österreichbezogene Themen. Analog zu den Beispielen Österreichs können Spiele für den eigenen Heimatbezirk und das eigene Bundesland bzw. für Europa und die Welt zusammengestellt werden. Auf den letzten Seiten finden sich noch ausführlich beschriebene Geländespiele.

Nr. 40 Mathematik, Thema: mini LÜK, Lerne, Übe, Kontrolliere, 15 Seiten, 1990

Kurzbeschreibung: Durch spielerische Übungsformen mit abwechslungsreichem Material und Wechsel der Aufgabenstellung ... „sollen Schüler bedeutende mathematische Denkweisen und Denkhaltungen, wie Kombinationsfähigkeit, Problemlöseverhalten, logisches Denken entwickeln ...“. Neben ausführlichen Hinweisen zum Gebrauch des mini LÜK auch analoge Arbeitsblätter mit vielfältiger Aufgabenstellung, wie: Runden auf reine Zehner, Hunderter sowie Runden der Dezimalzahlen auf ganze Zahlen, Rechnen im Kopf, Bruchzahlen und Maße, Umwandlung von angegebenen Maßen in Bruchzahlen, Verwandlung in gemischte Zahlen bzw. von Bruchzahlen in Dezimalzahlen und umgekehrt, Rechnen von Prozentwerten im Kopf, Flächen und Körper sowie Rechnen mit dem Taschenrechner.